

Mitarbeiter führen mit Karl May

Winnetou, Kara Ben Nemsis, Napoleon. Karl Mays Helden sind nicht nur große Kämpfer. Sie besitzen auch Führungsstärke. Hier ihre zehn besten Tricks

RALF LENGEN

1 Sei dir der Konsequenzen bewusst!

Ich pflege in so wichtigen Momenten mit Überlegung zu handeln und die Folgen dessen, was ich tue, zu berechnen.

Kara Ben Nemsis, in: Im Lande des Mahdi I

Folgen Sie nicht vorschnell Ihrem ersten Impuls! Denn damit liegen Sie oft falsch. Das gilt fürs Handeln und fürs Reden. Überlegen Sie vor allem, wie Ihre Mitarbeiter und Kunden voraussichtlich reagieren.

2 Schau der Realität ins Auge!

Man darf nie denken, wie es sein könnte, sondern wie es ist.

Sam, in: Deutsche Herzen, deutsche Helden

Stellen Sie sich der Wirklichkeit! Sorgen Sie dafür, dass Ihre Mitarbeiter Ihnen auch die schlechten Nachrichten überbringen! Schauen Sie sich die Zahlen an! Vor allem die roten! Früh genug!

3 Hör auf guten Rat – egal, von wem!

Ich bin gewohnt, jeden nützlichen Rat anzunehmen, er komme, von wem es auch sei.

Napoleon in: Robert Surcouf

Erweitern Sie den Kreis Ihrer Ratgeber! Gute Ratgeber können u.a. sein: Unsympathische, Gescheiterte, Laien, Außenseiter, Chefs, Mitarbeiter, Kollegen, Kunden, Lieferanten, Partner, Eltern, Kinder, Fremde.



Vorbild Der Häuptling der Apachen ist ein Mann der Tat, nicht der Sprüche

Sie dürfen viel von Ihren Mitarbeitern verlangen. Doch stellen Sie ihnen immer die Frage: „Was kann ich für Sie tun, um Ihnen den Job zu erleichtern?“ Und geben Sie ihnen dann, was sie für den Job brauchen!

8 Sei ein Vorbild!

Nicht das Wort, sondern das lebendige Beispiel wirkt und erhebt.

Der Priester in: Und Friede auf Erden!

„Wasser predigen, Wein trinken“ – das wird Chefs oft vorgeworfen. Genehmigen Sie sich keine Extra-Wurst! Ihr Lohn: mehr Respekt, mehr Motivation, weniger Widerspruch.

9 Gestehe Fehler ein!

Wer sein Unrecht offen gesteht, dem schenkt man neues Vertrauen.

Mauricio Monteso in: In den Kordilleren

Ihre Mitarbeiter merken es, wenn Sie Fehler machen. Und wenn Sie versuchen, das unter den Tisch fallen zu lassen. Sagen Sie, was Sie falsch gemacht haben! Und zeigen Sie, dass Sie daraus gelernt haben!

10 Sei stark im Umsetzen!

Der Häuptling der Apachen ist nicht ein Mann der Zunge, sondern der Tat.

Winnetou, in: Der Schatz im Silbersee

Was zählt, sind nicht Worte, sondern Ergebnisse. Versprechen Sie weniger. Konzentrieren Sie sich lieber darauf, Wort zu halten. Reden Sie weniger über Ihre Pläne. Konzentrieren Sie sich darauf, sie umzusetzen!

Ralf Lengen ist Inhaber von Meistertricks – Besser schreiben, reden, managen und leben mit Salomo, Rockefeller und Co. Aktuelle Publikation: Die Redetricks der Meister. Edition Meistertricks, Berlin (2011), 64 Seiten, 19,80 Euro. www.meistertricks.de

KARL MAY

ist einer der meistgelesenen Autoren deutscher Sprache. Karl May (1842-1912) wurde berühmt durch seine Abenteuerromane („Winnetou“, „Old Surehand“, „Im Lande des Mahdi“ u. a.), die im Wilden Westen und im Orient spielen.

Er schilderte so authentisch die Abenteuer von Old Shatterhand, dass er selbst glaubte, Old Shatterhand zu sein. Zeit seines Lebens wurden ihm seine Vorstrafen aus jungen Jahren für Diebstahl und Hochstapelei vorgehalten. In seinen Werken hingegen sah sich May als Erzieher und Pazifist, der seine Leser anleitet zu ethisch korrektem Handeln.

4 Handle nicht aus Wut heraus!

Ein kluger Mann fragt nicht seinen Zorn, sondern seinen Verstand um Rat.

Kara Ben Nemsis, in: Von Bagdad nach Stambul

Mitarbeiter haben Verständnis dafür, wenn Sie mal zornig sind – aber nicht, wenn Sie aus Zorn heraus handeln! Zählen Sie lieber bis drei oder meinetwegen bis 30. Oder trinken Sie einen Tee!

5 Sei dir klar darüber, was du kannst!

Ein Mann, welcher nicht genau weiß, was er zu leisten vermag, ist kein Mann.

Der Graf von St. Germain in: Ein Fürst des Schwindels

Wissen Sie, was Sie können? Kennen Sie Ihre Stärken? Alle! Finden Sie sie heraus! Fragen

Sie Ihren Partner, Ihre Freunde und Ihre Mitarbeiter! Und konzentrieren Sie sich dann auf das, worin Sie am besten sind!

6 Lass deine Mitarbeiter glänzen!

Denke ja nicht, dass Du alles selbst wissen, selbst können und selbst tun musst!

Kara Ben Nemsis in: Ardistan und Dschinnistan

Wofür haben Sie Mitarbeiter? Delegieren Sie. Auch die guten Sachen. Geben Sie nicht nur Aufgaben ab, sondern auch Kompetenzen und Verantwortung. So werden Sie entlastet – und Ihre Mitarbeiter motiviert.

7 Unterstütze deine Mitarbeiter!

Ein Vorgesetzter muss seinen Untergebenen alle Pflichten erleichtern.

Napoleon in: Die Liebe des Ulanen